

**II - 105** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 851J                    A n f r a g e  
1979 -07- 04

der Abgeordneten Hagspiel, Dr.Blenk, Dr.Feurstein  
und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

betreffend Energieversorgung in Österreich

Bei der Eröffnung des Kraftwerkes Langenegg haben Sie, Herr Bundesminister, auf die Schwierigkeiten in der Energieversorgung hingewiesen. Sie haben erklärt, daß es gelungen ist, in den beiden kommenden Jahren 400 Mio. Kubikmeter Nordseegas zu importieren sowie zusätzlich 350-500 Mio. Kubikmeter Erdgas aus der Sowjetunion. Weiters rechnen Sie mit Importen aus dem Iran und aus Algerien. All diese aufgezeigten Vorhaben machen uns vom Ausland noch abhängiger und werden das Außenhandelsdefizit noch mehr belasten. Die heimische Land- und Forstwirtschaft wäre in der Lage, als Rohstofflieferant für Energie in die Bresche zu springen, wenn die gesetzlichen sowie die technischen Voraussetzungen geschaffen würden.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e:

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie in der Verwertung von Holz und Stroh als Energiequelle?
2. Wann werden Sie die gesetzlichen Voraussetzungen schaffen, daß mit der Produktion von Sprit aus Getreide für die Beimischung zu Benzin begonnen werden kann?
3. Welche Bedeutung messen Sie der Erzeugung von Bio-Gas, erzeugt aus landwirtschaftlichen Abfallprodukten, bei?